Love is a game...a game like Quidditch

Harry x Oliver

Von AkikoKudo

Kapitel 2: Starting whistle (Anpfiff)

Harry schlief richtig gut...zu gut, den er hatte verschlafen. Perplex saß er im Bett.

"Warum hat mich den keiner geweckt?"

Ron stand schon angezogen da, band sich gerade die Krawatte.

"Das hab ich doch versucht, Alter. Ich hab dir selbst einen nassen Waschlappen ins Gesicht geworfen und du hast weiter geschlafen. Beeil dich, sonst bekommst du kein Frühstück mehr."

Der Schwarzhaarige sprang auf, rannte ins Bad, duschte sich schnell und zog sich in Windeseile an, hechtete nach unten. Die Anderen waren schon vor gegangen. Er kam gerade noch rechtzeitig, konnte sich eine Scheibe Toast mit Aufschnitt schnappen, ehe das Essen wieder von der Tafel verschwand.

"Puh."

"Heute ist Donnerstag oder? ..."

"...das bedeutet Zaubersprüche somit Snape in der ersten Stunde." beendete Ron seinen Satz, sie beide seufzten synchron, ließen ihre Köpfe hängen. Mit schlürpfenden Schritten verließen sie die Halle, gingen bildlich ihrem Henker entgegen. Nur mit Mühe überstand Harry die pure Folter von Snape und Malfoy, die jede Gelegenheit nutzten ihn fertig zu machen und seine fehlenden Fähigkeiten einen Trank zu brauen unter die Nase zu reiben. Danach ging es ab nach draußen zu Kräuterkunde, danach magische Geschöpfe und Wahrsagen. Das war ein viel zu langer Tag gewesen, am besten jetzt irgendwie entspannen.

Oliver wachte wie immer durch seine innere Uhr recht früh auf. So hatte er genügend Zeit sich zu duschen und umzuziehen und zwar ganz in Ruhe. Das war etwas, was seine Freunde nicht herbrachten. Die musste fast schon aus dem Bett rausgezogen werden, um wach zu werden. Erst, wenn sie mal einen Blick auf ihren Wecker warfen, der schon seit geraumer Zeit immer wieder klingelte, sprangen sie sofort aus dem Bett und machten sich in Windeseile fertig. Doch trotz dieser stressigen Situation waren sie doch immer gemeinsam pünktlich unten in der großen Halle.

Sie frühstückten alle gemütlich zusammen und schwätzten ein wenig, nach und nach kamen auch die restlichen Schüler in die Halle. Nur Harry ließ auf sich warten. Das hatte Oliver ziemlich gleich bemerkt. Erst gegen Ende des Frühstücks kam der Junge

endlich angerannt und schnappte sich noch schnell was zu essen, bevor alles wieder verschwand. Da hatte er grad nochmal Glück gehabt. Amüsiert sah der Ältere Gryffindor von seinem Platz aus zu, wie Harry sichtlich erleichtert sein Frühstück afaß. Doch dann wurde es Zeit und sie mussten wieder aufstehen, bald würde der Unterricht beginnen. Er hoffte bloß, dass es schnell vorbeigehen würde und dass Harry vielleicht auch heute Zeit finden würde mit ihm gemeinsam etwas zu unternehmen.

Auch Oliver hatte heute leider sowohl Snape als auch nervige Slyterhinschüler ertragen, wobei er erst zwei Stunden später als Harry Zaubertränke hatte. Wenigstens wurde dann nicht gleich durch die erste Unterrichtsstunde der ganze Vormittag versaut. Trotzdem verging der Vormittag langsamer als erhofft, so musste er noch Geschichte der Zauberei, Verwandlung und Zauberkunst über sich ergehen lassen, wobei die letzten beiden Fächer doch recht angenehm sind im Gegensatz zu anderen. Nach dem Unterricht hatte er noch etwas Zeit, bevor zum Mittagessen aufgetischt wurde, so suchte er sich einen ruhigen Platz im Schulhof und fing an ein paar Hausaufgaben zu erledigen. Er brachte das immer gerne ganz schnell hinter sich, damit er am Abend seine Ruhe hatte.

Zufällig sah Harry Oliver, schlich sich grinsend an.

"Hi."

Oliver war schon ganz ins Schreiben vertieft gewesen, als Harry ihn plötzlich ansprach. Etwas überrascht hob er den Kopf.

"Ah, hi...", gleich rutschte er etwas zur Seite, damit er sich zu ihm setzen konnte. Die stille Aufforderung kam Harry natürlich sofort nach. Er setzte sich zu dem Größeren, streckte sich.

Leicht schmunzelnd musterte Oliver den Anderen, der sich ausgiebig streckte und packte währenddessen langsam seine Schulsachen wieder weg. Bald gab es Mittagessen, da lohnte es sich nicht mehr weiter zu schreiben, jetzt, wo er auch noch Gesellschaft hatte. Also konnte er genauso gut ein wenig schwätzen, das war ihm sowieso viel lieber.

"Na, wie geht's? Ich schätze mal du hast heute Nacht gut geschlafen, so spät wie du vorhin beim Frühstück aufgekreuzt bist?"

"Ganz gut. Ich hab etwas Nettes geträumt. Leider kann ich mich nicht mehr daran erinnern. Die Betten sind hier so weich. War ich so auffällig?"

"Naja, es war nicht unbedingt dermaßen auffällig. Mir ist es halt aufgefallen, weil schon Ron allein in die große Halle gekommen war. Ich dachte mir schon irgendwas sei nicht in Ordnung." gab er ehrlich zu und lehnte sich etwas zurück. Erst hatte er tatsächlich gemeint, er wäre vielleicht krank und würde im Bett bleiben, doch dann realisierte er, dass Harry einfach verschlafen haben durfte. Trotzdem hatte er sich für kurze Zeit ein wenig Sorgen gemacht, was ihn schon vorhin stutzig werden ließ.

Es irritierte Oliver immer noch, dass er sich tatsächlich Sorgen um Harry gemacht hatte. Natürlich machte er sich auch Sorgen um seine Freunde, aber dennoch vermutete er nicht gleich, dass es ihnen schlecht ging, nur weil sie mal irgendwohin zu spät kamen. Vielleicht war das nur bei Harry so, weil er doch hin und wieder das Gefühl hatte, dass er beschützt werden müsste, obwohl er ein sehr starker Zauberer

war.

Hatte sich Oliver etwa Sorgen um ihn gemacht?

Das hörte sich ganz so an...eigentlich hätte Harry ein schlechtes Gewissen deswegen haben müssen aber irgendwie freute es ihn auch, dass sich jemand um ihn sorgte.

"Dann ist das gut, ich hasse es auf zu fallen."

Oft wünschte er sich er wäre etwas unscheinbarer.

Oliver lächelte leicht.

"Hab ich schon gemerkt. Aber ich denke, das kommt auf die Situation drauf an nicht wahr? Immerhin stehst du immer im Mittelpunkt aller Aufmerksamkeit wenn du zum Beispiel den Schnatz fängst...!"

Abermals musterte er den Kleineren. Hatte er gerade vorhin ein wenig deprimierter gewirkt?

"...wollen wir langsam reingehen? Das Mittagessen ist bestimmt bald fertig.", schlug er nun vor.

Harry ließ das Thema einfach mal unter den Tisch fallen, sah auf seine Uhr.

"Oh, du hast Recht."

Sie Beide erhoben sich und machten sich gemeinsam auf den Weg zur großen Halle, dabei schwatzten sie über alles Mögliche. Sie lästerten über Snape, quengelten wegen den vielen Hausaufgaben und sehnten sich das nächste Quidditchspiel herbei.

Es machte Oliver wirklich Spaß, sich mit dem Jüngeren zu unterhalten. Immer wieder fiel ihm auf, dass sie doch recht viel gemeinsam hatten, was Interessen und Meinungen anging. Um ehrlich zu sein, gefiel Harry ihm von Tag zu Tag, an denen sie gemeinsam unterwegs waren, mehr und mehr. Jedoch kamen sie nach ein paar Minuten schon zur großen Halle, wo sie sich, leider, trennen mussten. Klar saßen sie noch am selben Tisch, aber an schwätzen war nicht zu denken, saßen die beiden doch jedesmal einige Meter auseinander.

"Wir sehen uns!"

So setzte Oliver sich an seinen üblichen Platz, ein paar seiner Freunde waren schon da, andere wiederum ließen abermals auf sich warten. Trotzdem schnappte er sich gleich etwas vom Essen, als es vor ihnen auftauchte. Nebenbei war er auch in Gespräche mit anderen Leuten vertieft, jedoch ließ er es sich hin und wieder nicht nehmen kurz in die Richtung des jungen Potter zu sehen. Irgendwas brachte ihn einfach dazu, ihn ein wenig zu beobachten.

Harry mochte Oliver's Nähe, diese schien seine Meinungen ziemlich oft zu teilen und wenn sie einer anderer waren, wurde seine dennoch ernst genommen und nicht einfach abgetan.

Das gefiel ihm und Oliver hatte ihn nie anders behandelt als andere.

Er hatte nie für ihn eine extra Wurst gemacht, das war wirkte ziemlich sympathisch auf ihn. Harry setzte sich zu seinen Freund, lachte als Hermine das Gesicht verzog da Ron angefangen hatte alles Essbare in sich rein zu stopfen. Er scherzte mit den anderen und natürlich mussten Fred und George auch ihren Senf dazu geben, waren sie doch Meister im Ärgern ihres kleines Bruders.

Wieso sollte Oliver Harry auch anders als die anderen behandeln? Natürlich war er, wie alle sagten, 'der Junge der überlebte', aber das war doch kein Grund deshalb anders mit ihm umzugehen. Oliver fand das nicht richtig, außerdem schien es Harry zu

gefallen, als ganz normal angesehen zu werden. Schmunzelnd beobachtete er nun am Tisch, wie der Jüngere lachte und mit seinen Freunden scherzte. Er hatte sich schon ganz an diesen Anblick festgesaugt, als einer seiner Kollegen ihm plötzlich zuflüsterte, wen er da denn so intensiv betrachtete. Sofort riss er seinen Blick vom jungen Gryffindor los und sah etwas verdattert zu den anderen, versuchte, seine Verlegenheit zu verbergen.

Hoffentlich hatte keiner bemerkt, dass Potter derjenige war, den er so ansah. Immerhin fand er das im Nachhinein selbst schon reichlich seltsam. Normalerweise starrte man seine Freunde doch nicht so an... Eilig machte er sich nun, ohne eine Antwort zu geben, wieder daran, mit den anderen zu reden und weiter zu essen.

Das restliche Essen über machte sich der Ältere Gedanken, wieso er sich plötzlich so seltsam verhielt. Natürlich war da diese eine Möglichkeit... . Allerdings wollte er das nicht wirklich zulassen, waren er und Harry doch nur gute Freunde, nichts weiter. So schnell konnte er sich doch nicht einfach in jemanden vergucken. Zumindest wäre das bis jetzt noch nie passiert. Oliver grübelte noch eine ganze Weile, auch dann, als seine Freunde und er sich erhoben um rauf in den Gemeinschaftsraum zu gehen. Ihn störte das ganze irgendwie. So versuchte er nach einer Weile diese Ideen einfach zu ignorieren, am besten, er interpretierte nicht zu viel da rein.

Oliver war selbst eigentlich gar nicht so müde, jedoch verabschiedete er sich selbst schon nach kurzer Zeit und ging, zur Verwunderung seiner Freunde, richtig früh ins Bett. Er konnte nicht da bleiben. Nicht im selben Raum wie Harry. Ihm war aufgefallen, dass er sogar jetzt immer noch hin und wieder zu ihm schielte, überlegte, was mit ihm los war und sich dann urplötzlich darüber Gedanken machte, dass Harry eigentlich ein ganz hübsches Lächeln hatte. Seufzend zog sich der Gryffindor um und legte sich ins Bett. Erst versuchte er sich noch mit einem Buch abzulenken, doch als auch das nicht klappte, entschied er, dass er am besten jetzt schlief. Doch nicht mal ein ruhiger Schlaf war ihm vergönnt.

Bis zum nächsten Morgen weckte ihn immer wieder diese Unsicherheit auf. Und wenn er schlief, tauchte überraschend oft der kleine Brillenträger in seinen Träumen auf. Vielleicht war das ja schon öfter der Fall gewesen, jedoch war ihm das bis jetzt nie so wirklich aufgefallen. So lag er am nächsten Morgen, in aller Herrgottsfrüh, obwohl nun Wochenende war, in seinem Bett und starrte fast schon verzweifelt an die Decke. Ron nahm Harry in den Schwitzkasten, er konnte sich kaum wehren da er sich den Bauch hielt vor Lachen, der schon richtig weh tat. Er befreite sich und klopfte den Rotschopf entschuldigend auf die Schulter, womit dieser wieder besänftigt war. Sie stritten sich selten und das ganze war ja nur ein Spaß. Sie aßen plaudernd zu Ende und machten sich dann auf den Weg zu ihrem Turm.

Klassischerweise nahm das Goldene Trio wieder auf ihren Standartplatz Platz, am Kamin wo es schön kuschelig warm war. Er unterhielt sich zwar mit Ron und Hermine aber langsam wurde Harry immer müder und müder. Immer wieder entkam ihn ein Gähnen weswegen er sich verabschiedete und nach oben in den Schlafsaal ging um schlafen zu gehen.

Harry war ein Langschläfer, er schlief richtig lange wenn man ihn auch ließ ...aber leider ließ man ihn nicht. Es war ruhig in seinem Schlafsaal aber Krummbein hatte sich in sein Bett geschlichen und lag jetzt neben seinem Kopf und schnurrte, was eine beträchtliche Vibration auslöste, was ihn weckte. Er schob die Katze zur Seite,

grummelte...dafür kam er gleich ein Mal eine Gewischt und ein fetter Kratzer war auf seinem Handrücken.

"Au."

Der Griffendor stand auf, ging ins Bad und verband sich die Hand provisorisch mit einem Taschentuch. Er legte sich erneut ins Bett aber leider...konnte er nicht mehr weiter schlafen.

Deswegen zog er sich doch etwas Bequemes an und ging hinunter in den Gemeinschaftsraum, er wollte mal wieder Hedwig besuchen.

Auch Oliver konnte nicht lange schlafen, immer wieder drehte er sich herum, versuchte, in einer anderen Position weiterzuschlafen, doch nichts half. So murrte er schlussendlich leise, ehe er sich aufraffte um aufzustehen. Es brachte nichts, einfach nur im Bett liegen zu bleiben und nichts zu tun, dafür wurde er zu schnell unruhig. Oliver konnte nie einfach nur rumliegen und nichts tun. Also ging er leise zu seinem Schrank rüber und anschließend ins Bad um sich umzuziehen. Vielleicht fiel ihm ja ein, was er sonst machen könnte, während er wartete, dass auch die anderen aufwachten um frühstücken zu gehen. Um jeden Preis wollte er sich mit etwas beschäftigen, wollte sich ablenken, damit er nicht wieder auf die Gedanken zurückkam, die ihn schon die ganze Nacht wach gehalten hatten. Allerdings stellte sich das als schwieriger heraus als gedacht, denn als er die Treppe runterging und zum Gemeinschaftsraum kam, entdeckte er diesen Grund schon. Erstaunt sah er zu Harry, der überraschender Weise auch schon wach war.

"Eh...guten Morgen...", grüßte er ihn sichtlich verwirrt.

Harry zuckte vollkommen zusammen.

Das noch jemand außer ihn wach war, überraschte ihn doch ziemlich.

"Oh Morgen. Auch schon wach?"

Er sah nach draußen. Wie es schien war die Sonne nicht mal lange auf gegangen. Er kratzte sich mit der verletzten Hand an der Wange.

Bei Olivers Blick erklärte er den "Verband".

"Krummbein ist eine ziemliche Kratzbürste."

Der Größere nickte nur, immer noch reichlich verdattert, Harry hier zu sehen. Als er schließlich seinen Verband bemerkte und der andere erzählte was passiert war, verstand Oliver.

"Ach so...", meinte er schließlich leicht schmunzelnd.

Das war schon irgendwie lustig.

"Das ist echt Pech... Ich konnte selbst einfach nicht mehr weiterschlafen.", erklärte Oliver wiederum und fuhr sich kurz durch die Haare. Ihn überforderte es schon ein bisschen, gerade ihn jetzt zu sehen, da er praktisch der Grund für seine schlaflose Nacht war, aber wie sollte Harry das wissen. Außerdem fand der Ältere das doch ganz gut, vielleicht würde er so herausfinden, ob er tatsächlich irgendwelche Gefühle für den Kleineren entwickelt hatte oder ob das nur Einbildung war.

"...wollen wir dann was zusammen machen? Wo wolltest du jetzt hin?"

"Klar können wir machen. Ich wollte gerade in die Eulerei Hedwig besuchen."

Es war ein offenes Geheimnis dass Harry sehr an seiner Eule hing, obwohl das viele nicht nach vollziehen konnten da sie mit Eulen als Haustieren aufgewachsen waren.

"Ich hab sie schon lange nicht mehr besucht" gestand er mit einem Anflug und deutlichen Hauch von schlechtem Gewissen.

Kurz lächelte Oliver, als er das hörte. Auch er wusste, dass Harry seine Eule sehr mochte und er fand das auch gar nicht seltsam, im Gegenteil, er fand es rührend, wie sehr er sich um sein Tier kümmerte.

"Dann komm ich mit, ich sollte auch mal nach meiner Eule schauen...".

Das sollte er mal wirklich. Er fühlte sich fast schon schlecht bei dem Gedanken, wie sehr er sein Haustier im Gegensatz vernachlässigte. Sofort folgte er dem jüngeren Gryffindor Richtung Eulenturm, gähnte einmal leise nebenbei und verfluchte abermals die Tatsache, dass er vor lauter Nachdenken nicht schlafen konnte. Dafür hatte er jetzt wirklich die Gelegenheit der Sache auf den Grund zu gehen, so hing auch immer wieder sein Blick an Harry.

Im Schloss war es wirklich ruhig eine friedliche Atmosphäre. Sie gingen schweigend zum Turm, aber es war kein betretenes Schweigen.

Sie stiegen nach oben und Harry sah sich suchend um.

~FLATTER FLATTER~

Da kam schon Hedwig angefliegen, setzte sich auf seine Schulter und schmiegte sich an sein Gesicht. Er streichelte ihr Fell und sie knabberte zärtlich an seinem Finger.

Oben angekommen sah sich auch Oliver nach seiner Eule um, die schlussendlich auch ihn sofort erkannte und zu ihm flatterte. Zwar begrüßten sie sich nicht so liebevoll wie die anderen beiden, aber auch Oliver ließ es sich nicht nehmen seinem Haustier kurz über die Federn zu streichen. Trotzdem galt seine Aufmerksamkeit nicht lange seinem Vogel, denn sein Blick wanderte schon nach kurzer Zeit wieder zu Harry. Immer wieder redete er sich ein er sollte nicht zu viel da hinein interpretieren, doch ihm fiel das alles so schwer. Mit seiner Eule auf dem Arm ging der Größere dann zum anderen Gryffindor rüber.

"Hedwig scheint dich wirklich sehr zu mögen...", stellte er einfach mal fest, um wieder ein Gespräch zum Laufen zu bringen.

"Sie ist ja auch mein ein und alles. Sie ist mein erstes Haustier und bei den Dursleys mein einziger Trost gewesen."

Hedwig hatte ihn schon mit ihrer Anwesenheit Mut gemacht und ihm bewiesen dass die Zaubererwelt tatsächlich existierte und kein schöner Traum war.

"Wie heißt den deine Eule?"

Das Hedwig so eine Bedeutung für Harry hatte, hätte der Ältere sich fast schon denken können. Seine Eule hatte er im Gegensatz zu ihm schon vor Jahren gekriegt und nicht erst, als er an die Schule kam.

"Meine Eule heißt Levin...", antwortete er auf seine Frage hin und kraulte das eben genannte Tier sanft. Allerdings hing sein Blick immer noch an dem jüngeren Gryffindor.

"...anscheinend werden wir heute nach Hogsmeade gehen, wollen wir dort was gemeinsam unternehmen?", fragte Oliver nun und wechselte somit das Thema.

Vielleicht war es mal was anderes mit Harry anstatt wie sonst mit seinen anderen Freunden dort rumzulaufen.

Harry lächelte, blinzelte überrascht da Oliver so viel mit ihm unternehmen wollte aber wirklich stören tat es ihm nicht. Es ließ ihn sein Lächeln nur noch vertiefen.

"Gerne."

Er streichelte seine Hedwig noch ein wenig, ließ sich beknabbern ehe sie sich auf den Weg machte um zu jagen. Er sah ihr hinter her, wie sie über die Ländereien von Hogwarts flog.

Eigentlich war es ein spontaner Einfall gewesen und bevor er weiter darüber nachdenken konnte, war ihm die Frage schon rausgerutscht. Vielleicht lag ihm wirklich mehr an Harry, als Oliver bis jetzt gedacht hatte. Sonst würde er sich bestimmt nicht so aufführen. Auf jeden Fall war er schon lang nicht mehr so verwirrt gewesen. Der Ältere lächelte ebenfalls leicht und auch seine Eule flog nun los um sich was zu essen zu suchen. So stand er allein mit Harry im Eulenturm, um sie herum nur ein paar wenige Eulen und sonstige Vögel, die Schülern die Post brachten.

"...dort könnten wir nämlich wirklich mal was anderes machen als Quidditch spielen oder nur spazieren... Und sei ja nicht wieder überrascht, ich sagte bereits, mein Leben hängt nicht von diesem Sport ab!", ermahnte er ihn noch grinsend.

Harry lachte.

"Sind meine Gedanken so vorhersehbar? Aber ich hab absolut nichts gegen nicht Quidditch Dinge und die nichts mit spazieren gehen zu tun haben. ..Obwohl man wenn man Quidditch und das kämpfen gegen das ultimative Böse abzieht...hab ich nicht gerade viele Hobbys."

Das fiel ihm erst jetzt auf.

"Hm."

Oliver hob eine Augenbraue.

"Kämpfen gegen das Böse ist kein Hobby von dir?", fragte er reichlich verduzt, musste allerdings trotzdem dabei grinsen.

"Ich weiß, es ist immer wirklich schockierend wenn ich das erwähne dass ich mir das nicht ausgesucht habe." scherzte er.

"Vielleicht stehen viele Teenager darauf schon einen Erzfeind zu haben, ich aber nicht."

"Na siehst du, dann können wir mal etwas anderes machen, Zeug kaufen, in eine Bar gehen oder sowas..."

"Was normale Jugendliche tun? Ein Traum wird wahr." meinte Harry ein wenig sarkastisch was aber sicherlich nicht böse gemeint war.

Der Größere sah im ersten Moment ziemlich verduzt aus, als er das hörte, doch dann konnte er selbst ein leises Lachen nicht mehr zurückhalten. So traurig und schaurig die Wahrheit auch klang, wie sarkastisch Harry das nun vorgetragen hatte war doch sehr lustig.

Hogsmeade war zwar klein, trotzdem konnte man schon einige Dinge dort machen. Man musste nur einfallsreich sein. Der Rothaarige zögerte.

"Außer natürlich du möchtest lieber mit deinen Freunden was unternehmen..."

Es könnte ja auch sein, dass Harry lieber die Zeit nutzte um mit Ron und Hermine was zu machen. Allerdings würde das Mädchen ihren Freund bestimmt ihn dieses eine kitschige Cafe schleppen, in dem er auch mal mit einer ehemaligen Freundin ausharren musste.

"Wir sind doch Freunde oder? Also unternehme ich ja was mit einem Freund. Hermine

und Ron sind zu einer Wahrscheinlichkeit von 99.95% eh mit sich selber beschäftigt und hängen eh nur in dieses ober kitschige rosarote Cafe rum: Mein persönlicher Albtraum aber Mädchen stehen auf so etwas. Da geh ich lieber mit dir ein Butterbier trinken."

"Das hab ich mir auch schon gedacht...das Cafe ist wirklich schrecklich.", stimmte Oliver schmunzelnd zu.

"Gut, dann machen wir eben eine schöne Männerrunde und gehen saufen!"

Amüsiert schmunzelnd betrachtete er nochmal den Jüngeren ehe er sich Richtung Ausgang des Eulenturms wandte.

"Meinen Freunden wird es bestimmt nicht anders ergehen. Aber wenn man wirklich verknallt ist, lässt man sowas doch hin und wieder über sich ergehen, zumindest anfangs..."

"Jah, anfangs. Da trägt man ja noch die rosa rote Brille wo selbst jeder Röpser des anderen noch süß zu finden ist...stimmt wirklich. Hermine hat in den Anfangs Wochen immer gekichert wenn Ron irgendwelche Töne von sich gegeben hat bis sie wieder zum halbwegs normalen Gemütszustand zurück gekehrt ist." erzählte Harry grinsend. Er fand so etwas unheimlich lustig.

Oliver seufzte leise.

"Ja, das stimmt... Und einige Jungs finden noch alles an ihren Mädchen toll, egal, wo sie einen hinschleppen oder wie sie sich aufführen."

Grinsend schüttelte der Ältere den Kopf.

"Im Nachhinein ist sowas schon ziemlich absurd."

Kurz darauf sah er wieder zu Harry.

"War das eigentlich auch bei dir mit Cho Chang so?", fragte er nun ein wenig neugierig.

Hoffentlich trat er ihm damit nicht zu nah, aber es interessierte ihn einfach.

"Leider schon. Selbst ich bin nicht gegen die Waffen einer Frau gewappnet. Ein Mal mit den Augen geklimpert und ich bin zu einem stotternden Wesen mutiert, dass sie selbst in dieses rosa rote Cafe mit schleppen konnte. Da hatte alles ein Platzdeckchen. Alles, selbst die Platzdeckchen hatten ein Platzdeckchen. Und ich hab es eine halbe Stunde dort mit ihr aus gehalten."

Ihm schauderte es bei der Vorstellung.

Oliver überlegte kurz und grinste dann.

"Ach ja stimmt, sowas hab ich auch mal mitbekommen."

Oliver erinnerte sich noch gut daran, wie Chos und Harrys Blicke sich einmal trafen und er vollkommen überfordert angefangen hatte wie blöd zu grinsen. Dann fuhr er sich seufzend durch die Haare.

"Dann hattest du es ja gut, ich war jedesmal mindestens eine Stunde dort...und das mit fast jeder meiner Freundinnen..."

Das war wirklich schrecklich gewesen, er verstand bis jetzt immer noch nicht, wie er sich jedesmal aufs Neue dazu überreden lassen konnte.

"Da hatte ich es wohl zum Glück besser als du, ich war nur ein mal darin und habe nicht vor es zu wiederholen. da geh ich sogar lieber mit Hermine in den Bücherladen und man muss ja nicht sagen dass sie Bücher liebt. Selbst Ron wird auf die manchmal ein wenig eifersüchtig."

"Naja...ich ließ mich leider immer wieder dazu verleiten..."

Leise seufzend machte Oliver sich mit Harry auf den Weg runter. Um die Zeit wurde das Frühstück zum Glück schon aufgetragen, wobei es nur wirklich wenige Schüler gab

die schon jetzt wach waren. So waren sie neben einzelnen Schülern aus anderen Häusern die einzigen Gryffindor, die sich in der großen Halle an den Tisch setzten. "...das erste mal, dass wir gemeinsam essen.", stellte Oliver fest, während er sich Tee und etwas zu Essen schnappte.

"Genau, wir sitzen ja sonst ziemlich weit auseinander. Außer mit dir, Lee, Fred und George hab ich nicht wirklich viel mit älteren Schülern zu tun."

Harry nahm sich etwas zu essen und zu trinken.

"Es ist verdammt angenehm mal in Ruhe frühstücken zu können."

"Eigentlich kein Wunder...immerhin werden die ganzen Jahrgänge andauernd getrennt, nicht nur im Unterricht, sondern auch an den Tischen und so weiter."

Allerdings konnte man auch eigentlich so sitzen wie man wollte, nur hatten sich wohl alle angewöhnt neben ihren Klassenkameraden zu sitzen. Oliver nickte zustimmend.

"Ja, ist wirklich fein, allerdings hätte ich schon gerne etwas länger geschlafen."

Trotzdem musste er schon zugeben, dass es irgendwie schön war, noch etwas mehr Zeit in Ruhe mit Harry zu verbringen.

"Aber man kann ja eh nicht mit allen befreundet sein. Und das ist ja auch so im echten Leben.

Du kennst viele, hast aber nur wirklich mit einer Hand voll zu tun. Wenn ich von der Schule bin werd ich höchst wahrscheinlich auch erst mal nur die Abteilung der Auroren zu Gesicht bekommen.

Das erste Ausbildungsjahr ist ja so unheimlich viel Theorie."

Was büffeln bedeutete, ätzend.

Oliver musste kurz grinsen.

"Oh je, das hört sich nicht fein an."

Aufmunternd tätschelte er ihn auf die Schulter.

Um ehrlich zu sein, schätzte sich Oliver doch so gut ein, dass er damit keine all zu großen Schwierigkeiten haben wird. Flüchtig musterte er nun nochmal Harry. Ihm kam es schon ein bisschen seltsam vor, dass er mal ein Auror sein würde. Natürlich war er ein extrem guter Zauberer, das konnte man nicht bestreiten. Allerdings fragte er sich, wie man als Verbrecher vor dem Gesicht Angst haben könnte.

"Nicht wirklich aber wenn es Tonks geschafft hat dann schaffe ich das auch." meinte der Schwarzhäarige eher zu sich als zu Oliver. Dieser kannte Tonks ja gar nicht.

"Ich hoffe Hermine macht ihre Drohung wahr und macht einen Bücherladen auf, sie kann mir dann bestimmt welche empfehlen mit denen ich durch die Prüfung komme. Aber erst mal muss ich dieses Jahr Zaubersprüche überstehen und mindestens ein Erwartung übertroffen darin haben."

"Aber das kriegst du schon hin, es wird bestimmt trotz allem spannend sein. Allerdings bin ich selbst froh, dass ich bestimmt nicht so viel Theorie durchnehmen muss, wenn alles klappt und ich tatsächlich in eine Quidditchmannschaft komme."

"Das schaffst du locker. Ich könnte mich dir auch kaum als Ministeriumsangestellten oder dergleichen vorstellen, außer vielleicht in der Abteil für Quidditch."

"Oh Gott, im Ministerium zu arbeiten wäre für mich der Horror! Ich werde mir Mühe geben, damit ich wirklich Quidditspieler werde."

Oliver war hochmotiviert und würde niemals so leicht aufgeben, wenn er bei einer Mannschaft nicht aufgenommen werden würde, dann würde es bei einer anderen versuchen. So trank er noch seinen Tee fertig und aß sein Frühstück auf, ehe er kurz

zur Hallentür überblickte und zu einigen Schülern sah, die nach und nach die Halle betraten.

Harry nippte an seinem Getränk.

"Da kann ich dir nur deine eigene Worte sagen: Sei fleißig und trainiere hart, dann schaffst du das schon."

Er grinste wieder, sah zu den kommenden Schülern.

"Schon ist die Ruhe ade."

"Ja, werd ich. Schön, dass du dir meine Worte so eingepägt hast", meinte Oliver und zwinkerte ihm kurz zu. Kurz darauf sah er wieder zu den anderen.

"Naja, so viele sind es noch nicht. Außerdem werden wir ja näher in Hogsmeade auch unsere Ruhe haben."

Oliver freute sich schon darauf, mit dem Jüngeren wieder ein paar ruhige Stunden verbringen zu können. Er verstand sich einfach super mit ihm, außerdem gefiel es ihm in letzter Zeit immer mehr einfach nur in seiner Nähe zu sein.

"Tya."

Harry nippte noch mal an seinem Getränk und war dann gesättigt.

"Es ist schon praktisch dass nicht alle nach Hogsmead dürfen."

"Ja stimmt..."

Oliver nickte.

"Außerdem werden die wenigen Jahrgänge, die nach Hogsmeade dürfen dieses Wochenende auch noch aufgeteilt. Ein paar gehen heute, ein paar Morgen."

So waren noch weniger unterwegs und somit waren sie auch ungestörter, als wenn alle Klassen mitgehen würden. Sonst wäre das Dorf regelrecht überfüllt.

"Oh, das wusste ich noch gar nicht. Dann hat man mal endlich die Chance richtig durch die Läden zu gehen ohne sich irgendwie durch die Gänge quetschen zu müssen."

In Zonkos und im Honigtopf war es immer besonders schlimm.

"Und man muss auf keinen Platz in den drei Besen warten."

"Ja das hat man auch erst kürzlich beschlossen. Es war schwieriger für die Professoren gewesen auf all die Schüler aufzupassen, deswegen wollen sie es jetzt aufteilen."

Oliver lächelte leicht.

"Trotzdem glaube ich, dass Madam Puddifoots Café überfüllt sein wird, nach der Menge an Pärchen die es hier derzeit gibt...", meinte er seufzend und musste sich nur mal umsehen, um schon das nächste Pärchen zu erblicken.

Und das so früh am Morgen.

"...aber dort werden wir wohl kaum hingehen.", fügte er schließlich grinsend hinzu.

"Nein zu 1000%tiger Wahrscheinlichkeit nicht aber das macht Hogsmead für uns nur noch leerer. Also können die von mir aus ruhig Stunden lang dort bleiben und sich über diese rosa rote Herzchenwelt freuen."

Oliver nickte amüsiert.

"...und falls du doch Lust bekommen solltest dorthin zu gehen, was gaaanz bestimmt der Fall sein wird."

Er zwinkerte Harry frech zu.

"Dann begleite ich dich natürlich überaus gerne dorthin!"

Er nickte ernst, bevor er sich doch nicht mehr zurückhalten konnte und leise anfang zu lachen.:

"Uh ja. Genau lass uns bloß dahin gehen, das wäre der Höhepunkt des Tages." meinte der Kleiner schon wieder mit sarkastischen Tonfall und grinste breit, kicherte ein wenig.

"Aber lieber nicht. Ich bleib lieber bei den drei Besen."

Es war schon lustig, wie Harry das nun sagte. Auch Oliver grinste und nickte anschließend leicht.

"Das dachte ich mir. Da gehen wir lieber Butterbier trinken und machen uns dort eine schöne Zeit." Anschließend konnten sie ja immer noch in andere Geschäfte gehen und vielleicht sogar was kaufen. Abermals sah Oliver sich um. Langsam füllte sich die Halle. "...willst du hier bleiben und auf deine Freunde warten oder sollen wir wieder rausgehen?"

"Mir ist es egal. Wir können auch ruhig schon los gehen wenn du willst."

Ihm war das gleich und Harry überließ Oliver die Entscheidung. Vielleicht wollte dieser ja selber auf seine eigenen Freunde warten.

"Na gut, dann gehen wir..."

Ihm war es eigentlich auch egal, aber um ehrlich zu sein ging er doch lieber raus, bevor die Halle ganz voll wurde. Diese Ruhe hatte Oliver sehr gefallen und er wollte nicht, dass das so schnell kaputt gemacht werden würde. Er musste auch nicht unbedingt auf seine Freunde warten. Vielleicht würden die sich wundern, wo er war, aber mehr würde auch nicht passieren. So stand er auf und ging mit Harry aus der großen Halle.

"Weißt du wann man sich draußen trifft um nach Hogsmeade zu gehen?", fragte er Harry noch, als sie den Saal verlassen hatten.

"Keine Ahnung. Dieses Jahr hab ich mich nicht sonderlich darum gekümmert. Daher wusste ich ja auch nicht dass die Schülerschaft aufgeteilt wird. Aber es steht sicherlich am schwarzen Brett. Wenn sie uns schon so einteilen, könnten sie uns wenigstens auch alleine nach Hogsmead gehen lassen. Der Weg zurück ist ihnen ja auch egal."

"Wir können ja nach schauen. Vielleicht haben wir ja Glück und dürfen sogar alleine dorthin.", meinte er optimistisch und ging langsam mit Harry zu den Treppen die in die oberen Stockwerke führten. "Und wenn nichts darüber dort steht könnten wir theoretisch auch Professor McGonagall fragen...", fügte Oliver schulterzuckend hinzu. Ihm würde es nichts ausmachen zu fragen, was könnte denn schon schlimmes passieren, vor allem, wenn sie zwei Schüler fragten die sonst nie was anstellten und richtig verlässlich waren.

Sie Beide stiegen empor, gingen zu dem schwarzen Brett, dass im Griffendor Turm hing wo jegliche Neuigkeiten angepinnt wurden sowie Anfragen für neue Mitglieder gewisser Clubs etc.

Da stand es ja... Nur die Drittklässler mussten nur noch zu speziellen Zeiten sich treffen um nach Hogsmead zu gehen. Die anderen, die schon länger als ein Jahr schon zum Dorf durften, durften alleine dorthin und durften auch länger dort verweilen. Aber Punkt 23Uhr sollten sie zurück sein.

"Das nennt man eine positive Fügung." Er grinste.

Oliver steckte die Hände in seine Hosentaschen und las den Zettel aufmerksam durch. Von Wort zu Wort wurde sein Grinsen breiter und schlussendlich konnte er nur noch zu Harrys Kommentar grinsen.

"Aber sowas von...! Dann könnten wir theoretisch gleich los!", meinte er motiviert, aber er wollte Harry ja nicht übergehen.

"Außer, du möchtest noch etwas warten...", fügte der Ältere schnell hinzu. Vielleicht wollte der Kleinere ja mit seinen Freunden losgehen oder erstmal was für die Schule fertig machen, sowas wie Hausaufgaben. Oliver hatte seine schon Gestern fertig gemacht, insofern stand einem freien Wochenende nichts mehr im Wege.

"Nein, nein. Wir können gerne los. Wir sind dann wahrscheinlich die Ersten die da sind."

Harry schnappte sich Olivers Arm einfach und zog ihn ziemlich über motiviert mit. Gerade war er wieder voller Energie.

Ein bisschen überrascht ließ sich Oliver erstmal mitziehen, musste dann aber wieder ein wenig schmunzeln.

"Ist gut, dann gehen wir halt!"

Praktisch war es schon, dann hatten sie ihre Ruhe und konnten sich so viel Zeit wie nur möglich nehmen. Dann aber hielt er Harry nochmal auf.

"Moment ich muss noch mein Geld holen."

So lief er schnell zurück in sein Schlafzimmer, durchwühlte fast schon gestresst seine Habseligkeiten, bis er endlich seinen Geldbeutel gefunden hatte und wieder zu Harry laufen konnte.

"So, JETZT können wir gehen...", grinste er den Jüngeren an und ging anschließend mit ihm wieder die Treppen runter.

Harry hatte heute Morgen schon Geld eingepackt und hatte meistens eh immer eine Barschaft dabei. Wenn man so viele Feinde hatte wie er war es ratsam immer genug für eine Fahrt im fahrenden Ritter bei sich zu haben. So machten sie sich dann endlich auf dem Weg. Harry atmete hörbar auf als sie endlich draußen waren. Es war wieder fantastisches Wetter und über sie strich sofort eine sanfte Böe hinweg.